



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 313/2015

Potsdam, 27.05.2015 (mk)

Campus Kurfürstenstraße: Schadstofffund verzögert Schulsanierung
KIS-Werkleiter informiert über weiteres Vorgehen

Am Mittwoch, den 27. Mai 2015, informierten der Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service, Bernd Richter, und der Bereichsleiter Bildung, Dietmar Weiberlenn, Schulleitung und weitere Schulvertreter des Helmholtz-Gymnasiums und der Eisenhartschule darüber, dass bei der laufenden Sanierung des Helmholtz-Gymnasiums Schadstoffe gefunden wurden.

KIS-Werkleiter Bernd Richter: „Trotz einer vermeintlich abgeschlossenen Schadstoff-Untersuchung und Schadstoff-Sanierung hat sich im Vorfeld von Bauarbeiten oberhalb der Aula des Helmholtz-Gymnasiums der Verdacht bestätigt. Es wurde der Schadstoff DDT gefunden.“

Die betroffenen Bereiche wurden unverzüglich gesperrt. Umgehend wurde das Schadstoffbüro mit der Erstellung eines Sanierungsplanes beauftragt. Der erste Entwurf des Planes wird dem KIS bis Anfang der kommenden Woche vorgestellt.

Der Werkleiter weiter: „Fakt ist, wir wollen sämtliche Gefährdungen ausschließen. Das hat oberste Priorität. Die Auswirkungen sind jetzt schon absehbar, wir müssen ganz klar sagen: Wir werden nicht wie geplant zum Schuljahresbeginn 2015/16 fertig werden können.“

Der Bauabschluss und der sich anschließende Einzug in das Altgebäude des Helmholtz-Gymnasiums waren für den Sommer 2015 geplant. Die Eisenhart Grundschule mit Hort, die zurzeit noch in der Gutenbergstraße 67 untergebracht ist, sollte dann ebenfalls im Sommer 2015 auf den Campus Kurfürstenstraße zurückkehren.

Bernd Richter weiter: „Aufgrund der Tragweite dieser Verzögerung und der Gefährdungssituation habe ich eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, den Sachverhalt juristisch auszuarbeiten und gegen mögliche Verantwortliche rechtlich vorzugehen. Hierbei geht es auch

Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam
Tel. 0331 289-1263 | Fax 0331 289-1265
E-Mail: Presse@Rathaus.Potsdam.de
Pressesprecher: Markus Klier
www.potsdam.de

um das Thema Schadensersatz. Intern habe ich den Fachbereich Recht, Personal und Organisation um eine Prüfung möglicher personalrechtlicher Konsequenzen gebeten, weil nicht auszuschließen ist, dass es auch beim KIS zu Versäumnissen gekommen ist. Das werden wir ganz genau überprüfen lassen. Ich bitte Sie aber um Verständnis, dass ich zu Details dieser Untersuchung nichts sagen kann, solange die Prüfung hierzu noch anhält.“

Bernd Richter zu den nächsten Schritten: „Zu den Auswirkungen kann ich Ihnen aber heute schon klar sagen, dass erstens die geplanten Umzüge zum Schuljahresende nicht stattfinden können, dass wir zweitens mit gutachterlicher Begleitung alles unternehmen werden, um eine weitere Gefährdung in diesem Objekt auszuschließen. Drittens sage ich Ihnen hiermit zu, dass wir Sie über weitere Entwicklungen was den Umfang der Verzögerungen angeht, zeitnah und fortlaufend informieren werden.“